



# WIR für SIEMENS

München, den 09.12.2020

## Siemens Healthineers AG:

### Geschäftszahlen SHC vom vierten Quartal (Q4) Geschäftsjahr 2019/2020

#### Liebe WfS-Mitglieder, sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer,

als Vertreter der Mitarbeiteraktionäre im Verein WIR für SIEMENS e.V. möchten wir zu den Zahlen des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2020 der Siemens Healthineers AG Stellung nehmen:

Der erwartete Corona-Schock ist ausgeblieben. Der nur geringe Umsatzrückgang im Vergleich zum sehr starken Vorjahr ist angesichts der Einschränkungen der Corona-Pandemie bemerkenswert. Es zeigt einerseits die Robustheit des Geschäfts, andererseits aber auch die Anpassungs- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, die in diesen schwierigen, von vielen Veränderungen und ständig neuen Situation geprägten Zeiten weiterhin erfolgreich Projekte umgesetzt haben. Das gute Verhältnis zwischen Arbeitnehmervertretern und Vorstand zahlt sich dabei aus.

Die Erholung in Bezug auf das dritte Quartal lässt hoffen, dass es sich beim Corona-Effekt weitgehend um eine Verschiebung von Aufträgen handelt, nicht um eine Stornierung. Der äußerst hohe neue Auftragsbestand, könnte ein Hinweis darauf sein und zeigt auch, dass die Kunden in Krisenzeiten auf Verlässlichkeit setzen. Dies zahlt sich insbesondere im Geschäft mit langfristigen Partnerschaften („Value Partnerships“) aus, in denen Kunden langfristige Verträge mit Siemens Healthineers abschließen. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass der Vorstand in diesem Bereich weiter investieren und auch Personal aufbauen will.

Wir begrüßen insbesondere die verstärkte Innovationskraft beim Themenbereich Digitalisierung, die innovativen Lösungen zur Einbindung künstlicher Intelligenz in die diagnostische Routine, sowie den Ausbau der teamplay-Plattform. Auch wenn in diesem Bereich mittelfristig noch nicht die großen Ergebnisbeiträge zu erwarten sind, ist es notwendig weiter kontinuierlich in den Aufbau und die Verbreitung der Plattform zu investieren. Nur dann kann langfristig über Mehrwertdienste auch ein hochvolumiges und margenträchtiges Geschäft entwickelt werden (Stichwort Plattformökonomie). Grundvoraussetzung ist hier allerdings Geduld und weitere Investitionen, kurzfristiges Gewinndenken schadet dieser Entwicklung mehr als sie nutzt.

Auch die Innovationskraft in den Bereichen MR und CT (insb. Photon Counting) ist beeindruckend und sichert die Innovationsführerschaft in diesen für das Ergebnis wichtigen Bereichen.



# WIR für SIEMENS

Das hohe Interesse an der akquirierten Corindus-Lösung, das sich in vielen Partnerschaften mit Universitätskliniken und hohem Presseecho niederschlägt, sehen wir positiv. Es gilt, dieses Momentum auch in eine entsprechende Kommerzialisierung zu überführen. Die Erfolge bei Advanced Therapies bei der Markteinführung eigener Lösungen sind dabei vielversprechend.

Sorge bereitet weiterhin das Atellica-Programm. Auch der Verantwortungswechsel hat bisher nicht den erhofften Durchbruch eingeleitet. Die nachhaltigen Probleme bei der Serviceability zeigen, dass es bei der Markteinführung keine Kompromisse beim Reifegrad der Produkte geben darf. In einem durch die Coronapandemie von hoher Laborauslastung geprägtem Markt erwarten wir uns auch eine entsprechende Positionierung der Healthineers.

Insgesamt mutet die Corona-Pandemie dem Markt, der Firma, aber insbesondere auch den Beschäftigten vieles zu. Sehr viele Beschäftigten haben unter hohem persönlichen Aufwand ihr Lebensumfeld an neue Arbeitsbedingungen wie Home-Office und Remote-Working angepasst, während Schulschließungen mit Doppelbelastungen gelebt und dennoch herausragende Ergebnisse abgeliefert. Als Vertreter des Wir für Siemens e.V. Mitarbeiteraktionsvereins erwarten wir, dass Corona-bedingte Absenkungen von Ergebnisabhängigen Vergütungsbestandteilen nicht einseitig auf die Beschäftigten abgewälzt werden und diese externen, nicht planbaren Einflüsse auf die Geschäftszahlen angemessen berücksichtigt werden. Wir gehen davon aus, dass uns Corona noch eine Weile begleiten wird. Wir können es uns nicht leisten, die Beschäftigten durch eine strenge Auslegung von Planzielen im Regen stehen zu lassen und eine Demotivation zu riskieren. Um die Lasten der Krise gemeinsam zu nehmen, ist in diesem Sinne auch auf eine faire Lastenverteilung zwischen Eigentümern und den Beschäftigten anzustreben. Dies sichert langfristig die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft in Deutschland durch eine hohe Motivation der Beschäftigten.

Bei Fragen rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Einfach über unsere Homepage oder unter folgender Adresse: WIR FÜR SIEMENS e.V., Postfach 33 02 60, 80062 München

Werfen Sie auch einen Blick unserer Homepage: [www.wir-für-siemens.de](http://www.wir-für-siemens.de)

Beste Grüße zum Weihnachtsfest und einen guten sowie gesunden Start ins neue Jahr.

Volker Lang

(Sektionsvertreter im Vorstand WIR für SIEMENS e.V.)